

# NfD - Nur für den Dienstgebrauch

DEUTSCHER BUNDESTAG

12. Wahlperiode

Enquete-Kommission

"Aufarbeitung von Geschichte  
und Folgen der SED-Diktatur  
in Deutschland"

Protokoll Nr. 9

## KURZPROTOKOLL

der 9. Sitzung

der Enquete-Kommission

"Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur  
in Deutschland"

Bonn, Bundeshaus, Sitzungssaal NH 2101  
am Dienstag, dem 30. Juni 1992, 18.30 Uhr

Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU)

## TAGESORDNUNG

Seite:

1. Fortsetzung der Beratung über den Rahmenplan für die Kommissionsarbeit 9/3 - 9/6
2. Thema, Konzeption und Termin der ersten Anhörung der Kommission 9/6 - 9/8
3. Vorbereitung des Besuchs der Enquete-Kommission beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik 9/8
4. Verschiedenes 9/9

- 9/19 -

Anlage 3

Enquete-Kommission  
Aufarbeitung von Geschichte und  
Folgen der SED-Diktatur  
in Deutschland

Bonn, den 30.06.92  
Tel. 0228/16-5195

## BESCHLUSS

**Gliederung der künftigen Kommissionsarbeit  
im Hinblick auf den zu erstellenden Bericht**

9/20

## I. Arbeitsweise

1. Es wird nicht möglich sein, bis zur Erstellung des Berichts im Frühjahr/Sommer 1994 die im Kommissionsauftrag aufgeführten Themenfelder umfassend detailliert zu behandeln. Daher kann die Kommission nur exemplarisch vorgehen: Die Auswirkungen der SED-Diktatur sollten an zentralen Fakten und Beispielen veranschaulicht werden. Die Bürger in den neuen Bundesländern müssen dabei die behandelten Sachverhalte als sie unmittelbar betreffend und ihre Erfahrungen widerspiegeln erkennen.
2. Der Umfang der im Kommissionsauftrag genannten Themenkomplexe macht es notwendig, daß die frühzeitig zu benennenden Berichterstattergruppen zu den Themenkomplexen IV. 1-6 (vgl. unten) ihre Themen langfristig und parallel vorbereiten.

Auf der Grundlage des gegebenen Erkenntnis- und Forschungsstandes, auswärtiger Expertisen und Gutachten, Befragungen von Zeitzeugen und Betroffenen erarbeiten die Berichterstatter Entwürfe für die einzelnen Kapitel des Berichts. Die Entwürfe werden in der Kommission beraten; sie bilden ggf. die Grundlage öffentlicher Stellungnahmen und Zwischenberichte der Kommission.

3. Neben Expertisen und Gutachten sind Anhörungen und andere öffentliche Veranstaltungen zu den verschiedenen Themen für die Arbeit der Kommission von besonderem Gewicht; sie geben auch betroffenen Bürgern die Gelegenheit, ihre subjektiven Erfahrungen in der Diktatur und ihre daraus erwachsenen Belastungen und Probleme zum Ausdruck zu bringen.

## II. Zeitliche Gliederung

Der erste in den Sitzungen der Kommission abzuhandelnde Arbeitsabschnitt, September 1992 - Juni 1993, umfaßt die Themenkomplexe IV. 1-3. Im zweiten Arbeitsabschnitt, September 1993

- März 1994, werden in den Kommissionssitzungen die Themenbereiche IV. 4-6 behandelt. Im dritten Arbeitsabschnitt, April-Mai 1994, wird der Bericht der Kommission beraten, redigiert und beschlossen.

### III. Absprachen

1. Veranstaltungen am 29. und 30. September 1992
  - a) Anhörung: "Regierungskriminalität und justitielle Aufarbeitung" - Möglichkeiten und Grenzen
  - b) Symposium: Erfahrungsaustausch mit Organisationen, die sich ebenfalls mit der Aufarbeitung der SED-Geschichte befassen
2. Kommissionssitzung am 9. Oktober 1992: Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Archive über die Sicherung der Quellenmaterialien und Möglichkeiten der Verbesserung der Situation. Feststellung der Verantwortlichkeit für Aktenvernichtungen.
3. Forum November/Anfang Dezember 1992:  
Die SED-Diktatur - Erfahrungen, politische, geistige und psychosoziale Unterdrückungsmaßnahmen im Alltag
4. Öffentliche Veranstaltung am 17. Juni 1993:  
Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 - ein Rückblick nach 40 Jahren
5. Forum (noch ohne Datum):  
Vergangenheitsbewältigung in Deutschland - Erfahrungen zweier Diktaturen
6. Zu jedem der sechs Themenfelder (vgl. IV.) soll eine öffentliche Anhörung stattfinden.
7. Darüber hinaus regt die Kommission an, die Öffentlichkeit zu Vortragsveranstaltungen einzuladen.

#### IV. Behandlung der Themenfelder

##### 1. MACHTSTRUKTUREN UND ENTSCHEIDUNGSMECHANISMEN IM SED-STAAT UND DIE FRAGE DER VERANTWORTUNG

(Oktober 1992 - Januar 1993)

Dazu gehören u. a. folgende Themen:

- Konstituierung der Diktatur und ihre Rahmenbedingungen  
1945 - 1949 (z. B. Potsdamer Abkommen; Rolle der Alliierten, insbesondere der Sowjetunion; Gründung der SED und Gleichschaltung der übrigen Parteien; Bodenreform)
- Die Machthierarchie der SED - die Verquickung von Partei-, Regierungs- und Staatsapparat
- Die SED und das Ministerium für Staatssicherheit
- Aufbau und Steuerung der Massenorganisationen
- Rolle und Funktion der Blockparteien
- Die Umgestaltung und Instrumentalisierung der Wirtschaft  
(Enteignung; Zwangskollektivierung, Zentralverwaltungswirtschaft)
- Die Medien als Herrschaftsinstrument der SED
- Militarisierung der Gesellschaft und die Rolle der  
"bewaffneten Organe"
- "Regierungskriminalität"

##### 2. ROLLE UND BEDEUTUNG DER IDEOLOGIE, INTEGRATIVER FAKTOREN UND DISZIPLINIERENDER PRAKTIKEN IN STAAT UND GESELLSCHAFT DER DDR

(Februar 1993 - April 1993)

Dazu gehören u. a. folgende Themen:

- Funktion und Instrumentalisierung des Marxismus-Leninismus und des Antifaschismus
- Stellenwert und Mißbrauch von Erziehung, Bildung, Wissenschaft, Literatur, Kultur und Kunst sowie des Sports;
- Karriereangebote und Privilegien.

### 3. RECHT, JUSTIZ UND POLIZEI IM SED-STAAT

(Mai 1993 - Juni 1993)

Dazu gehören u. a. folgende Themen:

- Exemplarische Maßnahmen beim Aufbau des Repressionsapparates:
  - a) Sonderlager 1945 - 1950
  - b) Die Waldheim-Prozesse
  - c) Deportationen in die Sowjetunion
- Strafrecht, Strafjustiz und Strafvollzug
- Auf- und Ausbau der Grenzanlagen (u. a. Mai 1952; 13. August 1961); Schießbefehl und Gewalt an der innerdeutschen Grenze
- Die internationalen Menschenrechtskonventionen und -normen als Bewertungsmaßstab für die Beurteilung persönlicher Verantwortung im SED-Staat.

### 4. INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN UND INTERNATIONALE RAHMENBEDINGUNGEN

(September 1993 - November 1993)

Dazu gehören u. a. folgende Themen:

- Die Bedeutung der internationalen Rahmenbedingungen, insbesondere des Einflusses der sowjetischen Politik
- Die besondere Rolle der DDR innerhalb des Warschauer Paktes (u. a. CSSR-Krise 1968; Polen 1980)

- Die deutschlandpolitischen Ziele, Leitvorstellungen und Handlungsperspektiven in den beiden Staaten in Deutschland
- Die innerdeutschen politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen und ihre Rückwirkungen auf die Entwicklung der DDR
- Die Bedeutung der persönlichen Verbindungen für das Zusammengehörigkeitsgefühl in Deutschland
- Der Einfluß der Medien der Bundesrepublik Deutschland in der DDR
- Die Aktivitäten der SED und der DDR in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Bereich

5. ROLLE UND SELBSTVERSTÄNDNIS DER KIRCHEN IN DEN VERSCHIEDENEN PHASEN DER SED-DIKTATUR  
(Dezember 1993 - Januar 1994)

6. MÖGLICHKEITEN UND FORMEN ABWEICHENDEN UND WIDERSTÄNDIGEN VERHALTENS UND OPPOSITIONELLEN HANDELNS, DIE FRIEDLICHE REVOLUTION IM HERBST 1989, DIE WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS UND FORTWIRKEN VON STRUKTUREN UND MECHANISMEN DER DIKTATUR  
(Februar 1994 - März 1994)